



# Unternehmensgruppe Gegenbauer

Fortschrittsbericht 2017

United Nations Global Compact

## 1. Erklärung der Unternehmensleitung

Im zweiten Jahr unserer aktiven Unterstützung des United Nations Global Compact haben wir uns intensiv und detailliert mit den Richtlinien des Global Compact beschäftigt und weitere betriebliche Maßnahmen formalisiert, um die 10 Prinzipien im Rahmen unseres Einflussbereiches zu fördern und aktiv umzusetzen.

Zentraler Bestandteil unseres unternehmerischen Selbstverständnisses sind die nachhaltige Zusammenarbeit mit unseren Kunden, unsere Rolle als verantwortungsvoller Arbeitgeber, der ressourcenschonende Umgang mit unserer Umwelt sowie die Wahrnehmung unserer Verantwortung gegenüber der Gesellschaft. Besonderer Fokus lag auch in 2017 auf der erfolgreichen Integration geflüchteter Menschen.

Nach wie vor unterstützt die Unternehmensgruppe Gegenbauer den Global Compact aus tiefer Überzeugung und wird auch in den nächsten Jahren weiter verstärkt und kontinuierlich daran arbeiten, die Ziele des Paktes zu fördern und diese in den täglichen Unternehmensprozess aktiv einzubinden. Unser zweiter Fortschrittsbericht geht nachfolgend näher auf die bisher erzielten Resultate und getroffenen Maßnahmen ein.

Christian Lewandowski  
Vorsitzender des Vorstandes

Christian Kloevekorn  
Stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes

Gegenbauer Holding SE & Co. KG, Berlin



## 2. Unternehmensgruppe Gegenbauer

Gegenbauer zählt zu den führenden Anbietern von Facility Management in Deutschland. Mit unserer bis in das Jahr 1925 zurückreichenden Erfahrung im Dienstleistungssektor und vielen Tausend qualifizierten Beschäftigten planen und realisieren wir Service- und Managementkonzepte für Immobilien und Liegenschaften.

Zu unseren Kunden zählen Industrie und Handel, öffentliche Auftraggeber, Banken und Versicherungen, Einrichtungen des Gesundheitswesens sowie Wohnungsunternehmen.

Unsere Werte definieren unser Leitbild, wir sind:

- ein führender Anbieter für werthaltiges Facility Management mit gewachsener Kompetenz und tiefen Wurzeln im Dienstleistungssektor.
- ein marktorientiertes Unternehmen mit Servicenetzwerken in allen Ballungsräumen Deutschlands. Solidität, Kompetenz und Lösungsorientierung machen uns zum zuverlässigen Partner unserer Auftraggeber.
- interessiert an unseren Kunden und ihren Herausforderungen. Denn es ist unser Anspruch, sie gezielt in ihren Wertschöpfungsprozessen zu begleiten und zu unterstützen.
- langfristig orientiert sowie flexibel und praxisnah agierend.
- ein verantwortungsvoller Arbeitgeber für unsere Beschäftigten. Denn wir wissen, dass nur ihr Einsatz und ihre Fähigkeiten die Lösungen schaffen, die unsere Kunden täglich von uns erwarten.
- ein nachhaltig handelndes Unternehmen. Ein bewusster und verantwortlicher Umgang miteinander, mit der Gesellschaft und den Ressourcen unserer Umwelt ist für uns unternehmerisches Selbstverständnis.

<https://www.gegenbauer.de/unternehmen/unternehmensleitbild/>



### 3. Maßnahmen und Zielsetzungen

#### 3.1. Menschenrechte

Seit der Flüchtlingsstrom 2015 auch Deutschland erreichte, ist klar: Diese Menschen brauchen einen sicheren Zufluchtsort, aber auch wirtschaftliche Perspektiven durch sinnvolle Beschäftigung. Als Unternehmen mit einer langen Diversity-Tradition und Menschen aus über 100 Nationen fühlt sich die Unternehmensgruppe Gegenbauer den Menschen, die derzeit als Fremde zu uns kommen, besonders verpflichtet und will einen wirksamen Beitrag zu einer positiven Integrationserfahrung und Willkommenskultur leisten.

Unser Ziel ist die dauerhafte und somit nachhaltige Integration von geflüchteten Menschen in unser Unternehmen und damit in die Gesellschaft. Hierbei wird bewusst auf eine quantitative Festlegung von Zielgrößen verzichtet, vielmehr geht es um den angemessenen Umgang mit sehr individuellen Biographien und um das Finden adäquater Antworten auf die unterschiedliche Situation der jeweiligen Menschen.

Unsere wesentlichen Maßnahmen und zur erfolgreichen Integration geflüchteter Menschen sind:

- Ein Integrationsbeauftragter koordiniert bei Gegenbauer seit 2016 alle Maßnahmen und Projekte, die zur Kontaktaufnahme zu Migranten und deren Betreuung und Integration in den Arbeitsmarkt dienen. Er wird durch Ansprechpartner in den Sparten und Regionen unseres Unternehmens unterstützt.
- Angebot und Unterstützung von Maßnahmen zur Erlangung von Sprachkompetenzen (eigene Sprachkurse, Spenden zugunsten entsprechender Projekte)

- Ausbildungsquote für Jugendliche mit Migrationshintergrund von 20 % (bereits umgesetzt)
- Ausrichtung des jährlichen Diversity Tages zur Würdigung der Vielfalt im Unternehmen
- Vorstellung von Mitarbeitern aus anderen Kulturen im Rahmen der Rubrik „Kollege/in von nebenan“ in unserer Mitarbeiterzeitung
- Gründung und Co-Finanzierung des Projektes „Fußball grenzenlos“ in Zusammenarbeit mit dem Berliner Fußballverband e.V.
- Mitglied der „Charta der Vielfalt“ (seit 2007)
- Engagement in der Integrations-Initiative „Wir zusammen“ (seit 04/2016)
- Enge Zusammenarbeit mit diversen Institutionen im Rahmen der Flüchtlingshilfe

Mit Stand November 2017 sind bei Gegenbauer über 100 geflüchtete Menschen in fester Einstellungen im gewerblichen Bereich, im Bewerberverfahren (bei noch ausstehender Arbeitserlaubnis), in Einstiegsqualifizierungen, in betrieblicher Ausbildungen sowie fortlaufend in Praktika über Jobcenter/Arbeitsagentur integriert. Unser Ziel, bis zum Jahresende 2016 bis zu 50 geflüchtete Menschen bei Gegenbauer eine neue berufliche Perspektive zu geben, sei es durch ein Praktikum, eine Ausbildung oder eine Einstellung, haben wir deutlich übererfüllen können.

Für ihre Integrationsleistungen wurde die Unternehmensgruppe Gegenbauer 2016 mit dem 1. Integrationspreis des Bundesin-nungsverbandes des Gebäudereiniger-Handwerks (BIV) ausgezeichnet. Mit dem Integrationspreis stellt der BIV erstmalig die Bedeutung von Integration für die Branche der Gebäudedienst-leister heraus und würdigt gleichzeitig das bereits vielfältige Engagement der Betriebe.



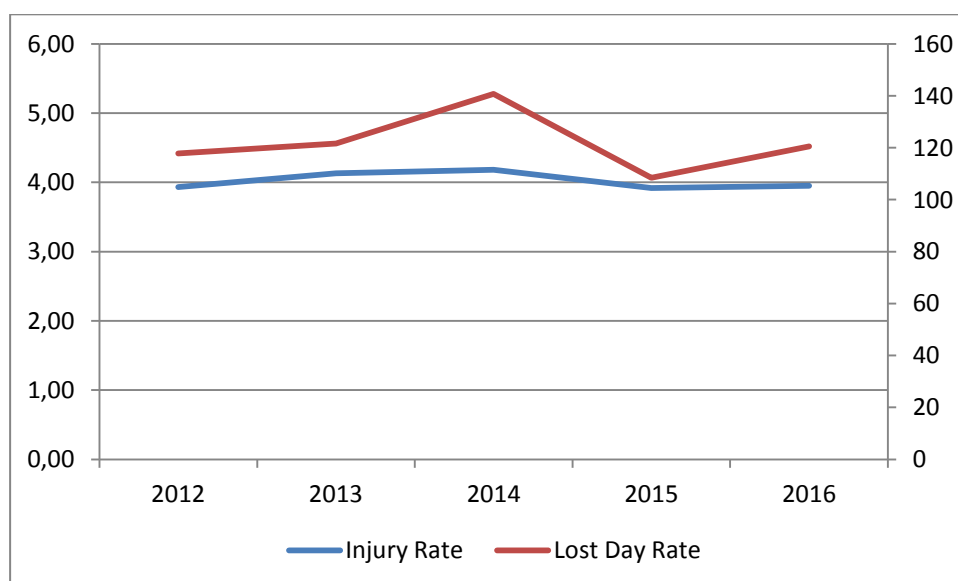
## 3.2. Arbeitsnormen

### 3.2.1. Gesundheitsmanagement

Das Betriebliche Gesundheitsmanagement ist für die Unternehmensgruppe Gegenbauer ein wichtiger Bestandteil der Unternehmensphilosophie. Gesundheitsförderliche Arbeitsbedingungen und die Unterstützung von gesundheitsbewusstem Verhalten von Mitarbeitern und Führungskräften stehen hierbei im Mittelpunkt. Das Gesundheitsmanagement umfasst die Bereiche Arbeits- und Gesundheitsschutz, Betriebliches Eingliederungsmanagement und Betriebliche Gesundheitsförderung.

Die Analyse und Bewertung von Unfall- und Gesundheitsrisiken und zahlreiche Maßnahmen zur Vermittlung gesundheitsbewussten Verhaltens, zur Schulung von Führungskräften, zur Unfallprävention sowie unterstützende Angebote an unsere Mitarbeiter haben bereits zu einer Reduzierung der Unfallraten und insbesondere der Unfallschwere geführt. Wir streben eine dauerhafte IR-Quote von <4 und eine dauerhafte LDR-Quote von <100 an.

Entwicklung Injury rate (IR) und Lost Day Rate (LDR):





### 3.2.2. Frauen in Führungspositionen

Die Unternehmensgruppe Gegenbauer hat sich mit einem Vorstandsbeschluss zur gezielten Förderung von Frauen in Führungspositionen entschlossen, für den Weg hin zu einer Unternehmenskultur, die sowohl den demografischen Entwicklungen unserer Gesellschaft entspricht als auch die gesellschaftspolitische Debatte um die Gleichstellung von Männern und Frauen in der Wirtschaft aufgreift und aktiv umsetzt. Um dies zu erreichen, orientieren wir uns systematisch an Zielwerten entlang der gesamten Hierarchie.

Weibliche Beschäftigte finden bereits heute besondere Berücksichtigung in der unternehmensweiten Personalentwicklung. Ihnen stehen spezielle Angebote zu den Schwerpunktthemen Führung, Selbstbewusstsein und Work-Life-Balance zur Verfügung. Angebote zur individuellen, flexiblen Arbeitszeitgestaltung erweitern Einsatzmöglichkeiten und schaffen somit Karriereperspektiven. Eine hohe Sensibilität bei der Erfüllung von Elternzeitbedarf ist auch für Mitarbeiterinnen in Führungspositionen gewährleistet. Im Rahmen der kaufmännischen Ausbildung werden Teilzeitangebote für junge Mütter ermöglicht.

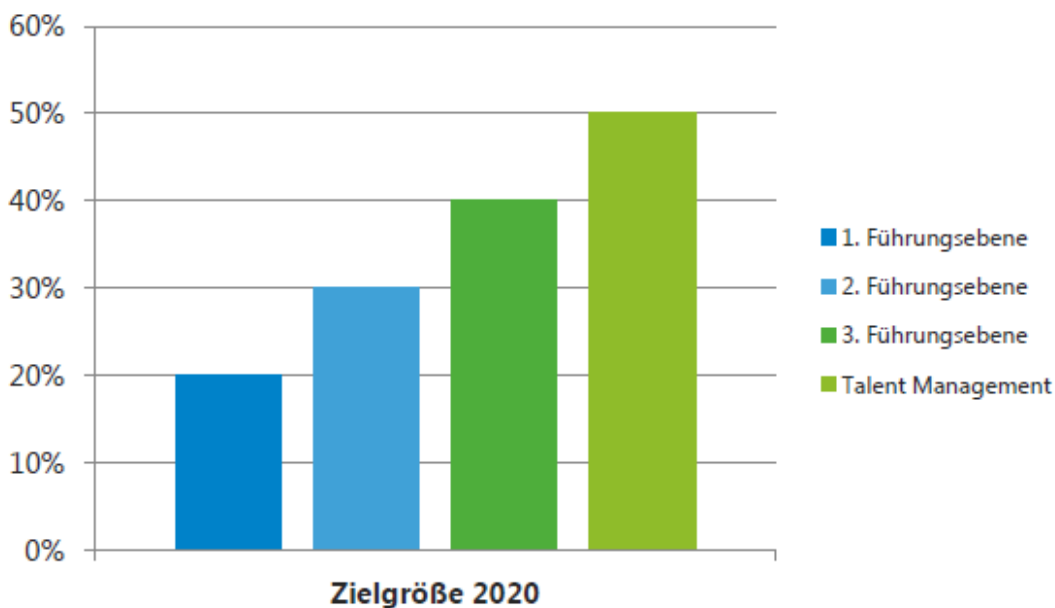
Darüber hinaus engagiert sich Gegenbauer jährlich im Rahmen des Girls'Day und gehört hierbei zu den größten Anbietern der Hauptstadtregion. Die Veranstaltungen sind regelmäßig ausgebucht. Durch die gezielte Ansprache von Schülerinnen sowie durch den Fokus auf technische Berufe, die besonders vielversprechende Zukunftsperspektiven besitzen, kommt die Unternehmensgruppe auch hier ihrer gesellschaftlichen Verantwortung nach. Die Einstellungskriterien in der Unternehmensgruppe werden dahingehend modifiziert, dass bei der externen Suche und Besetzung von Positionen der ersten und zweiten

Führungsebene mindestens 30 % Frauen in die engere Bewerberauswahl genommen werden.

Unsere Zielgrößen werden einem systematischen Monitoring unterzogen, welches den Entscheidungsträgern transparent die Entwicklung sowie die mögliche Nachbesetzung vakanter Positionen ermöglicht.

Im Jahr 2017 startete erneut ein Jahrgang unseres Talentmanagements mit einem Frauenanteil von knapp unter 50 %. Zudem wurde der Vorstand um Frau Anette Weller erweitert, ab 2018 ist eine weitere Vorständin berufen worden. Im Zuge des angestrebten Wachstums und dem in den nächsten Jahren geplanten Generationswechsels sind weitere Besetzungen zur Erreichung der Zielquote in den verschiedenen Führungsebenen vorgesehen.

Zielgrößen 2020:





### 3.3. Umweltschutz

#### 3.3.1. Stiftung 2° - Deutsche Unternehmer für Klimaschutz

Klimaschutz ist uns unternehmerische Verpflichtung, die wir mit der Unterstützung der **Stiftung 2° - Deutsche Unternehmer für Klimaschutz** unterstreichen.



Die Stiftung 2° ist mehr als ein reines Bündnis von Unternehmen. Sie ist eine Plattform zur aktiven Zusammenarbeit, auf der gemeinsam, lösungsorientiert und branchenübergreifend Antworten auf Fragen zum unternehmerischen Klimaschutz gefunden werden. Die teilnehmenden Unternehmen bekennen sich dazu, mit ihrem unternehmerischen Handeln das Erreichen des oberen Zielkorridors der deutschen Klimapolitik zu unterstützen.

Zur internationalen UN-Klimakonferenz 2015 in Paris (COP 22) haben die Stiftung 2° und ihre Förderunternehmen die Dekarbonisierungsinitiative "Auf dem Weg in die 2°-Wirtschaft" gestartet. Die Unternehmen fordern mit der Initiative verbindliche politische Maßnahmen für eine CO<sub>2</sub>-neutrale Wirtschaft.

Zum Start der Dekarbonisierungsinitiative der Stiftung 2° trafen heute die CEOs führender deutscher Unternehmen Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel im Bundeskanzleramt. Im Rahmen des Austauschs überreichten die Unternehmer ihr die Erklärung „Deutsche Unternehmen auf dem Weg in die 2°-Wirtschaft“, mit der sie sich klar dazu bekennen, durch ihr unternehmerisches Handeln die deutsche Klimapolitik im oberen Zielkorridor zu unterstützen.

[https://www.stiftung2grad.de/wp-content/uploads/2016/10/Positionspapier digital blau.pdf](https://www.stiftung2grad.de/wp-content/uploads/2016/10/Positionspapier_digital_blaue.pdf)

<https://www.stiftung2grad.de/2gradwirtschaft>

### 3.3.2. Energiemanagement

Die Geschäftsleitung der Unternehmensgruppe Gegenbauer fördert die nachhaltige und systematische Verbesserung der energiebezogenen Leistungen durch die Einführung eines Energiemanagementsystems nach DIN ISO 50001.

Wir verpflichten uns, unsere Energieeffizienz zu erhöhen und dadurch **den spezifischen Gesamtenergieverbrauch bis 2020 um 10 % zu senken.**

Zudem streben wir an, unsere CO<sub>2</sub>-Emissionen bis 2020 um mindestens 10 % reduzieren. Wir werden erneuerbare Energien einsetzen und uns durch den Einsatz effizienter und ökologischer Energieerzeugungstechnologien als nachhaltiger Dienstleister erweisen. Bis 2020 soll der Anteil Erneuerbarer Energien am Strombezug nahezu 100 % betragen.

Zur Sicherstellung der Zielerreichung definieren wir einen kontinuierlichen Prozess zur Verbesserung und Umsetzung:

- Messung, Kontrolle und Analyse der Energieverbräuche und -bedarfe
- Erfassung und Überprüfung von wesentlichen Änderungen in energiebezogenen Leistungen
- Überprüfung und Verbesserung der Energieeffizienz von Prozessen, Anlagen und Geräten
- Identifikation, Umsetzung und Kontrolle von Energieeinsparmaßnahmen

Ziel des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses ist es, die Ausgestaltung der energiebezogenen Leistungen in einem effizienten Prozess stetig zu optimieren.

Unser zertifiziertes Energie-Management-System nach ISO 50001 fügt sich in die vorhandene Managementsystemlandschaft ein. Wir überprüfen jährlich den Umsetzungsfortschritt unserer Ziele.



### **3.4. Korruptionsbekämpfung**

#### **3.4.1. Compliance Komitee**

Als wachsendes Unternehmen in einem dynamischen Marktumfeld stehen wir vor der andauernden Aufgabe, unsere bestehende Organisation sowie die wirksame Einhaltung unserer Grundsätze, und Werte, verankert in unserer Verhaltensrichtlinie, permanent zu überprüfen. Dies obliegt dem Compliance-Komitee der Unternehmensgruppe Gegenbauer, welches das Management sowie das Qualitätsmanagement bei der laufenden Anpassung und Überarbeitung des Regelwerkes unterstützt. Zudem befasst sich das Komitee mit der Analyse möglicher Risiken aus der Nichtbeachtung von Regeln, der Bereitstellung von Informationen zur Einhaltung von Regeln sowie der internen Beratung zu Compliance-Themen. Wir orientieren uns dabei am Prüfstandard IDW PS 980 des Institutes der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. zur Prüfung der Angemessenheit und Wirksamkeit von Compliance-Managementsystemen.

Das Compliance-Komitee, das direkt an den Vorstand berichtet, wird durch Führungskräfte des Unternehmens gebildet, die sich auch im Rahmen ihrer Hauptfunktion mit den Aufgaben der Risikobewertung, Regelerarbeitung und Regelkontrolle befassen.

#### **3.4.2. Verhaltensrichtlinie**

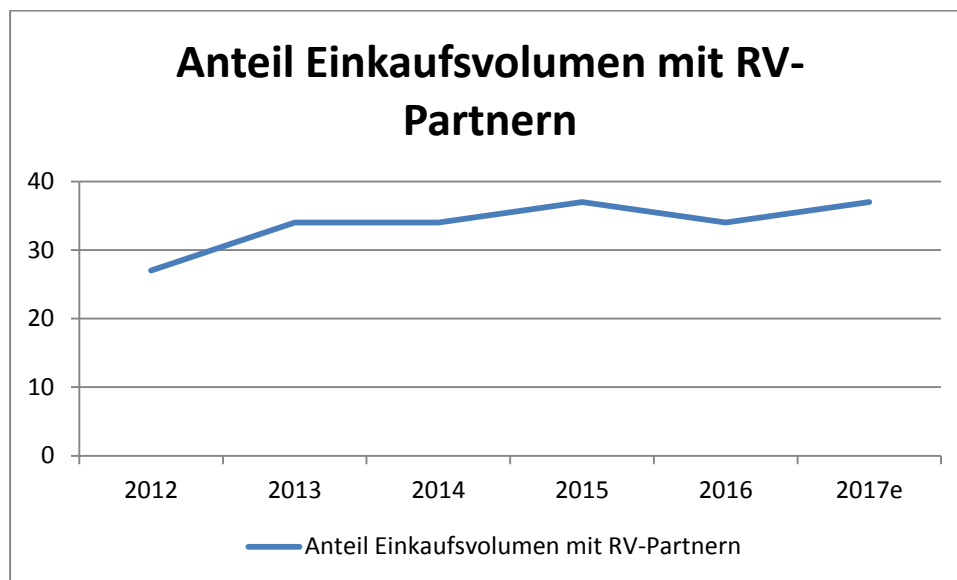
Die Unternehmensgruppe Gegenbauer hat sich einen hervorragenden Ruf als verlässlicher und rechtschaffener Dienstleistungsanbieter erworben. Die zunehmende Vernetzung von Märkten und Informationen sowie der damit einhergehende Transparenzbedarf bringen es mit sich, dass sich allgemeingültige Standards, unter anderem zur Bekämpfung von Korruption und unlauterem Verhalten, etablieren. Als verlässlicher und verantwortungsvoller Arbeitgeber, als

aktiver Bestandteil des Wirtschaftskreislaufes sowie aufgrund der immer engeren Zusammenarbeit mit unseren Auftraggebern sind wir bestrebt, unser rechtskonformes Agieren sowohl nach innen als auch für Außenstehende nachvollziehbar zu dokumentieren. Dies tun wir in Form der Verhaltensrichtlinie der Unternehmensgruppe Gegenbauer.

[https://www.gegenbauer.de/fileadmin/user\\_upload/gegenbauer/Dokumente/Verhaltensrichtlinie\\_6\\_2014\\_web.pdf](https://www.gegenbauer.de/fileadmin/user_upload/gegenbauer/Dokumente/Verhaltensrichtlinie_6_2014_web.pdf)

Die Verhaltensrichtlinie entwickelt auch Wirkung für unsere Lieferanten und Subunternehmer. Daher streben wir eine Konzentration unserer Beschaffung auf verlässliche Rahmenvertragspartner an, deren Anteil am Einkaufsvolumen ist ein messbarer Indikator für nachhaltige Zusammenarbeit und die Risikosteuerung im Beschaffungsbereich.

Anteil Einkaufsvolumen Rahmenvertragspartner (%):



Die Reduzierung der Quote in 2016 ergab sich aus Sondereffekten in der Beauftragung von Dienstleistung für Sonderaufträge sowie die Verringerung des Treibstoffverbrauchs bei ansonsten nur geringfügig gestiegenem Einkaufsvolumen. In 2017 wird durch erneute Beschaffungskonzentration eine Steigerung erwartet.



## DIE ZEHN PRINZIPIEN DES GLOBAL COMPACT

1. Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte unterstützen und achten.
2. Unternehmen sollen sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.
3. Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren.
4. Unternehmen sollen für die Beseitigung aller Formen von Zwangsarbeit eintreten.
5. Unternehmen sollen für die Abschaffung von Kinderarbeit eintreten.
6. Unternehmen sollen für die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Erwerbstätigkeit eintreten.
7. Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen dem Vorsorgeprinzip folgen.
8. Unternehmen sollen Initiativen ergreifen, um größeres Umweltbewusstsein zu fördern.
9. Unternehmen sollen die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien beschleunigen.
10. Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.



Verantwortlich:

Unternehmensgruppe Gegenbauer

Corporate Center Nachhaltigkeit

Tel. (030) 44670-0

E-Mail [info\(at\)gegenbauer.de](mailto:info(at)gegenbauer.de)

[www.gegenbauer.de](http://www.gegenbauer.de)

Herausgeber:

Gegenbauer Holding SE & Co. KG

Friedrichstraße 94

10117 Berlin